



News

Wirtschaft

Chinesischer Aussenminister bei Cassis

22.10.2019 vor 34 Minuten

Schweiz - China

Aussenminister Cassis empfängt chinesischen Aussenminister

Aussenminister Ignazio Cassis hat am Dienstag in Bern seinen chinesischen Amtskollegen Wang Yi empfangen. Dabei äusserte Cassis unter anderem die Besorgnis der Schweiz über die Situation der Minderheiten in China.

Kommentare



1/3

Lächeln mit dem Amtskollegen aus dem Land des Lächelns: Aussenminister Ignazio Cassis empfing seinen chinesischen Amtskollegen Wang Yi in Bern und lud zur Medienkonferenz.



Dies betreffe insbesondere die Minderheiten in Tibet und in der Region Xinjiang. Der schweizerische Aussenminister sprach im Zusammenhang mit den Menschenrechten und der Meinungsäusserungsfreiheit auch die Situation in Hongkong an, wie das Aussendepartement EDA mitteilte.

Im Bereich Wirtschaft und Finanzen begrüsst Cassis, dass sich China für Schweizer Mehrheitsbeteiligungen an den meisten in China ansässigen Unternehmen öffnen will. Im Zusammenhang mit der Neubelebung der alten Seidenstrasse, die «Belt and Road»-Initiative, wies er auf die Respektierung der sozialen und ökologischen Qualitätsstandards durch die Akteure hin.

Ferner begrüsst die Schweiz, dass China bei der Umsetzung der Ziele des Pariser Abkommens eine aktivere Rolle übernehmen will. Das EDA arbeitet bei Klimaprojekten mit China zusammen, vor allem zur Reduktion der Luftverschmutzung in den Grossstädten.

Vor dem Gespräch mit Aussenminister Cassis empfing Bundespräsident Ueli Maurer Wang Yi zu einem Höflichkeitsbesuch. Mit einem jährlichen Handelsvolumen von 44 Milliarden Franken ist China heute der drittgrösste Handelspartner der Schweiz nach der EU und den USA.

(SDA)